

Veranstaltung / Aktivität anlässlich des Aktionsjahrs „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ im Jahr 2019

Titel	Hilde Radusch - die UKZ und Heidelberg - Lesbengeschichte finden und tradieren			
Art / Format der Veranstaltung	<input type="checkbox"/> Vortrag <input type="checkbox"/> Film <input type="checkbox"/> Gespräch/Diskussion <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Ausstellung		<input checked="" type="checkbox"/> Projekt/Workshop <input type="checkbox"/> Stadtrundgang/-führung <input type="checkbox"/> Fachtag/Tagung <input type="checkbox"/> Fest/Festival	
Veranstaltungsort	Historisches Seminar der Universität Heidelberg, Grabengasse 3-5			
Termin	Datum	20.07.2019	Uhrzeit	Beginn: 14:00
Veranstalter_in	Universitätsarchiv Heidelberg, Amt für Chancengleichheit, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin			
Homepage	www.dykemarchrheinneckar.de			
Ansprechperson	Ilona Scheidle buero@ilonascheidle.de			

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Festivität zum Jubiläum 25 Jahre Heidelberger Lesbengeschichtsvermittlung + 8 Jahre Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Rhein-Neckar
 Hilde Radusch war Feministin, Frauenrechtlerin, antifaschistische Widerstandskämpferin und streitbare Politikerin für die Akzeptanz lesbischer Frauen. In Berlin wurde ihr ein Gedenkort gewidmet und ihr Grab als Ehrengrab anerkannt. Ihre Lebensgeschichte und deren Tradierung zeigen das Umkämpfen von Geschichtsmächtigkeit wie auch die Querelen um Deutungshoheit für eine eigenständige Lesbengeschichtsforschung - jenseits andro- und heteronormativer Hegemonie.
 Raduschs Vermächtnis ist die Vorlage für den Workshop. Fachhistorikerin Ilona Scheidle leitet ihn und vermittelt die Bezüge, so dass Heidelberger Lesbengeschichte gefunden werden kann. Archivhandschuhe für die Quellenarbeit am Abend, können gestellt werden.